

Beschluss

zur 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Montag, den 25.10.2021

13. Antrag der SPD-Fraktion vom 10.10.2021 - Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmenden

Der Antrag wurde vor Beginn der Sitzung zurückgezogen.

Beschluss-Nr. XI/138-2021

Der Magistrat wird beauftragt in den kommenden zwei Jahren in den Wohngebieten aller Stadtteile durch entsprechende Maßnahmen eine gleichberechtigte Teilnahme aller Verkehrsteilnehmenden herzustellen.

Lenkungsmaßnahmen des Verkehrs, Geschwindigkeitsreduzierungen und Parkräume sind so einzurichten, dass niemand im Individualverkehr gefährdet wird und sich jeder Verkehrsteilnehmer ungehindert fortbewegen kann. Einbahnstraßenregelungen, das Aufbringen von Piktogrammen, Erstellung von Fußgänger gerechten Bürgersteigen (auch Rollstuhlfahrer und Rollator geeignet), sinnvollen Fahrradspuren sind als Maßnahmen zur Erzielung der Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer einzusetzen. Mit dem Absenken von Bordsteinen an Einmündungen für Kinderwagen, Rollatoren und Rollstühlen ist die Barrierefreiheit für die betroffenen Verkehrsteilnehmer auf unseren Straßen zu verbessern.

Die Umsetzung soll unter Einbeziehung der im Rahmen des Nahverkehrskonzeptes beantragten Nahmobilitätsmaßnahmen und dem Einsatz der dafür beantragten Förderung umgesetzt werden. Die Planung und Realisierung soll transparent erfolgen und die Anwohnerschaft rechtzeitig über geplante Maßnahmen informiert werden.

Sollte es ein Modul geben, dass die Umgestaltung pro Wohngebiet im Internet darstell- und nachvollziehbar macht, ist das der Bevölkerung anzubieten.

Abstimmungsergebnis

Keine Abstimmung, da Antrag zurückgenommen wurde.